KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Sigrid Wübker, Tel. 079 439 50 98, s.wuebker@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Marc van Wijnkoop Lüthi, Tel. 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 079 138 11 09, kabuki@gmx.ch.
Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaaeschbach@hotmail.com.
Büro: Dorfgasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

1. September, 9.00 Uhr, See-Café Alfermée
Töff-Gottesdienst
«Bikerbell». Mit Daniel Halter und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.
Anschliessend Brunch.

1. September, 10.15 Uhr, Kirche Twann
KinderKirche
Mit Miriam Vaucher (Musik), stud. theol. Melanie Schumacher.

8. September, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz
Gottesdienst am 12. Sonntag nach Trinitatis
Taufe von Xavier Alexandre Jeanmonod, Zürich. Mit Karin Schneider (Musik), Pfrn. Sigrid Wübker.

15. September, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Abendmahlsgottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag
Text: Jak 4,13–17. Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

22. September, 10.30 Uhr, Bärenplatz Ligerz
Gottesdienst am 1. Läsetsunntig
Mit Blaskapelle MG Wolfisberg (Musik),
Sonja Marti (Kollektenansage), Pfrn. Sigrid Wübker.

29. September, 10.30 Uhr, Bärenplatz Ligerz
Gottesdienst am 2. Läsetsunntig
Gemeinsam gelesen: «Fair» – Lk 6,36–42. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

EDITORIAL

Liebe Menschen am Pilgerweg Bielersee,

in diesen Tagen nehme ich Abschied von der Kirchgemeinde. «Pilgerweg Bielersee» heisst sie nach dem Pilgerweg, der durch die Weinberge durch Ihre Gemeinde führt. Diesen Namen habe ich ein Stück weit als Zeichen gesehen, wenn ich für Sie Dienst getan habe. Wie eine Pilgerin kam ich mir vor, die bei Ihnen auf der Durchreise Halt macht.
Sie haben mich gastfreundlich empfangen, ich fühlte mich willkommen geheissen, Sie haben sich für mich interessiert, für mein Wohlbefinden gesorgt und mich in meiner Arbeit unterstützt. Das hat mir gut getan.
Die Stellvertretung bei Ihnen in der Kirchgemeinde habe ich auch deswegen angetreten, weil ich von den wunderschönen und altehrwürdigen Kirchen der Gemeinde gehört hatte. Und es war mir eine Ehre, in den Kirchen von Twann und Ligerz predigen zu dürfen.

Sechs Monate Dienst bei Ihnen in der Gemeinde. Zeit genug, den Wechsel der Jahreszeiten am Pilgerweg zu erleben. Im April und auch in ungewöhnlich kalten Mai war es noch ungemütlich. Dann aber im Juni kam die grosse Hitze. Selbst eines Sonntagmorgens war es in den sonst so kühlen Kirchenmauern warm. Der Sigrist hatte für alle, ob Arbeitende oder Gottesdienstbesuchende, eine kleine Flasche Mineralwasser parat.

Und ich habe in den Monaten Gottes Schöpfung genossen. Die Sonne, die schöne Landschaft am Bielersee. Bewundert habe ich die Weinberge, eine alte Kulturlandschaft. Wie viel Arbeit in ihr steckt! Auf den See haben Sie mich aufmerksam gemacht. Es war mir neu, einen See zu lesen, der mit Jahres- und Tageszeiten sowie den wechselnden Witterungsverhältnissen immer neue Stimmungen hervorbringt.

Ich werde Sie in guter Erinnerung behalten. Ich danke für die schönen Begegnungen. Danken möchte ich auch all denjenigen, die mich in meiner Arbeit unterstützt haben: dem Sigristenteam, der Verwaltung, den Organistinnen sowie meinem Kollegen auf Zeit, dem Kirchgemeinderatspräsidenten Hans Jürg Ritter und dem ganzen Kirchgemeinderat.

Ich ziehe weiter. Gott segne Sie.

SIGRID WÜBKER, BURGDORF

VERANSTALTUNGEN

Café Zwischenhalt
Montag, 2. September 9.00–11.00 Uhr, Pfarrsaal Ligerz.

Mittagstisch für Alleinstehende
Donnerstag, 12. September, 12.00 Uhr, Pfarrsaal Twann.

Offenes Singen in der Vollmondnacht
Samstag, 14. September, 22.30 Uhr, Turmkapelle Ligerz.

KirchenKino
Donnerstag, 26. September, 19.45 Uhr, Engel Haus, Twann
«Cold War», Pawel Pawlikowski (2018).
Zum Einstieg in unsere neue Saison zeigen wir den Film «Cold War» mit wunderbaren Bildkompositionen und packender Musik. Der Film erzählt von der Liebe eines Paares, das wie füreinander geschaffen zu sein scheint, jedoch immer wieder durch politische Ereignisse getrennt wird. Doch auch ihre Verschiedenheit, ihr Verhältnis zu Heimat und Exil steht ihnen im Wege. Ihre Liebesgeschichte ist von inneren und äusseren Grenzen geprägt. – Verena Jenzer und das Engel Haus Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Gemeinsam gelesen
Freitag, 27. September, 18.15 Uhr, Pfarrsaal Twann.
Wir lesen und diskutieren Abschnitte aus der «Feldrede» des Evangelisten Lukas und prägen damit den Gottesdienst des anschliessenden Sonntags. Heute: Fair (Lk 6,36–42). Die Predigt dazu: am Sonntag, 29. September 2019 um 10.30 Uhr auf dem Bärenplatz Ligerz. Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

MUSIK

Konzertreihe «Mythos»
Sonntag, 15. September, 17.15 Uhr, Kirche Twann.
«Ach wenn mir's nur gruselte!»
Nina Schmid-Kunz, Erzählung,
Johannes Göddemeyer, Gesang,
Omar Barone, Klavier.
Musik von C. Loewe, G. Butterworth, J. Göddemeyer.
Ein schauerlich schöner Abend mit Volksmärchen und Balladen.
Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Aufführenden.

KINDER UND JUGEND

KinderTreff
Freitag, 6. September, 17.10–20.00 Uhr, Pfarrsaal Twann. Kinder spielen, basteln, essen und feiern miteinander – gemeinsam mit dem KinderTreff-Team.
Anmeldungen bis Mittwoch per SMS bei Lilli Klein (079 710 54 30).

PIKETTDIENSTE

15. August bis 8. September
Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi
(Tel. 079 439 50 99)

9. bis 23. September
Pfrn. Sigrid Wübker (Tel. 079 439 50 98)

24. September bis 6. Oktober
Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi
(Tel. 079 439 50 99)

Änderungen vorbehalten; bitte Nidauer Anzeiger und Homepage beachten.

Besuchsdienst und Seelsorge
Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch brauchen – und melden Sie sich
- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55),
- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi (079 439 50 99).

HERVORGEHOBEN

Der Turm – die Mauer – die Gruft ...

Jahrzehnte lang fristete die Kammer im Kirchturm ein unschönes Dasein. Dunkel, feucht und miefig im Innern, angefüllt mit allerlei Abgestelltem und Unnützem, den Wenigsten zugänglich, eine Quelle des permanenten Ärgernisses im Kirchgemeinderat. Man schrieb das Jahr 2006, als der Entschluss im Rat reifte, sich dem Thema «Kirchturmrenovation» anzunehmen. Schnell wurde klar, dass neben der Genehmigung des Projektes durch die Kirchgemeindeversammlung vor allem der damalige kantonale Denkmalpfleger «ins Boot geholt» werden musste.

Es war ein kalter Winterabend, als besagter Herr in der Turmgruft vom Kirchgemeinderat bei Kerzenlicht empfangen wurde. Pfarrer Marc van Wijnkoop präsentierte dem staunenden Gast eine fundierte historische Abhandlung über den Turm, der zu früheren Zeiten schon mal eine Öffnung aufwies. Ob der verabreichte Glühwein das seinige dazu beitrug, dass sich der Denkmalpfleger bereit erklärte, unseren Vorschlag eines offenen Turmraumes mit entsprechender Renovation des ganzen Turmes ernsthaft zu prüfen ...?
Nach kurzer Zeit traf die frohe Botschaft aus Bern in Ligerz ein: amtlich grünes Licht! Ein emsiges Treiben erfasste den ganzen Rat: Ideen wurden geboren, wie die Finanzierung gesichert werden könnte: Winterbad im See, Bilderausstellung und anschliessende Versteigerung, Bettelbriefe an Stiftungen und kirchliche Institutionen. Von überall her trafen starke Zeichen der Solidarität in Ligerz ein.

Im Jahre 2008 der magische Moment. Seit Jahrhunderten schien erstmals wieder Sonnenlicht aus Osten durch die Mauer nach Westen, die Anwesenden ergriff ein stiller Schauer der Ergriffenheit. Mit einem rauschenden Fest fanden die umfangreichen Renovationsarbeiten im September 2009 einen würdigen Abschluss. Was mir nebst dem weit ins Seeland strahlenden Turm und dem fast magischen «Raum der Stille» in Erinnerung geblieben ist: Ratskolleginnen und -Kollegen, die alle bereit waren, Ausserordentliches zu leisten, die an das Projekt glaubten und sich gegenseitig anspornten.
PETER WÜTHRICH, DAMALIGER PRÄSIDENT DER KIRCHTURMRENOVATIONSKOMMISSION

Zum Abschied von Sigrid Wübker (siehe auch Editorial)

Liebe Sigrid Wübker
Frisch wie eine norddeutsche Brise hat es Dich in unsere Kirchgemeinde geweht. Mit Deiner herzlichen Art warst Du schnell bei uns zuhause. Und das, obschon Dein Pensum von 20% nicht viele Möglichkeiten bot, Beziehungen zu knüpfen und zu vertiefen.
Leider wollten nur wenige von Deinen Gottesdiensten profitieren, das unschöne Los einer Vertretung. Doch wenn die Ferngebliebenen wüssten, was ihnen entgangen ist: Deine Gottesdienste waren nah am Leben und vom Leben geprägt. Du hast es auf wunderbare Weise geschafft, biblische Texte, sogar knorrige alttestamentarische, in einen aktuellen Bezug zu setzen. Da war die Aussage, dass Gott überall erreichbar ist, dass er sein Natel immer auf Empfang eingestellt habe. Oder der Vers aus Jesaja: kommt zu mir. Dies gelte für uns alle, unabhängig von unserem Status und unserer Herkunft, unabhängig davon, wie wir im Leben stehen, was wir tun oder unterlassen. Wir sind bei Gott willkommen!
Sehr gefallen hat mir Deine Zuwendung zu den Menschen. Du lebst, was Du predigst, nimmst alle so, wie sie sind und begegnest allen mit Deiner charmanten Offenheit, so dass man sich sofort von Dir angenommen fühlt.
Und nun ist der September angebrochen. Dein letzter Gottesdienst in unserer Gemeinde wird am 22. September, am 1. Läsetsunntig, stattfinden.
Wir alle wünschen Dir einen guten Abschluss hier am Bielersee und ein gesegnetes Weitergehen. Ganz herzlichen Dank für Dein Wirken bei uns! Und hoffentlich auf ein Wiedersehen!
IM NAMEN UNSERER KIRCHGEMEINDE UND DES KIRCHENGEMEINDERATES.
VERA SPÖCKER, LIGERZ

KUW

KUW 3+
Donnerstag, 5. September, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Twann. Elternabend.
Mit FJF und Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.

KUW 9
Samstag, 7. September, ab 16.15 Uhr bis in die Nacht, unterwegs um den See.
«Perlen fischen». Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.
Donnerstag, 12. September, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Ligerz. Elternabend.
Mit Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi.